



Statistik aktuell

für Nürnberg und Fürth

Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik

Statistischer Monatsbericht für August 2005

30. September 2005

Versorgung mit Apotheken in Nürnberg

Standortwahl von Apotheken

Eine älter werdende Gesellschaft braucht eine gute Gesundheitsversorgung. Apotheken sind ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. Für die Bewohner einer Stadt sollen daher ausreichend Apotheken in nicht zu großer Entfernung vom Wohnort vorhanden sein. Apotheken müssen einerseits bestimmte Aufgaben erfüllen, z.B. sind sie zur Versorgung von Heimen verpflichtet. Apotheken sind andererseits Wirtschaftsunternehmen, die vom Verkauf ihrer Produkte leben. Die Standortwahl einer Apotheke sollte daher einerseits im allgemeinen Interesse möglichst viel zu einer optimalen flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Medikamenten beitragen, andererseits wird sich eine wirtschaftliche Standortwahl einer Apotheke an der Erreichung möglichst vieler Kunden orientieren. Spezielle Standorte von Apotheken sind etwa Kaufhäuser und Lebensmittelmärkte, aber auch große Krankenhäuser. In Einkaufszentren ergänzen die Apotheken das allgemeine Angebot. In Krankenhäusern gibt es erhöhten Bedarf an Medikamenten, insbesondere seit einige Arzneimittel bzw. Heil- und Hilfsmittel von den Patienten selbst erworben werden müssen. Da sie sich innerhalb von Krankenhäusern befinden und daher weniger zur allgemeinen Versorgung beitragen, werden die Apotheken in Krankenhäusern im folgenden nicht weiter berücksichtigt. Apotheken in Einkaufszentren legen die Frage nahe: Wie hängt die Standortwahl der Apotheken mit dem Einzelhandel zusammen? Sind Apotheken immer zusammen mit Geschäften des Einzelhandels konzentriert? Mit den Daten des Raumbezugssystems und der Standortdatenbank erfolgten jetzt im Geographischen Informationssystem (GIS) des Statistischen Amtes Auswertungen zur Beantwortung dieser und anderer Fragen.

Standorte der Apotheken

Die 147 Nürnberger Apotheken (ohne Krankenhausapotheken) sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt mit Häufungen in den dicht besiedelten Gebieten der Innenstadt innerhalb der Ringstraße, vor allem in der Altstadt: 85 (57,8 %) liegen in den Bezirken 01 bis 29 und 62 (42,2%) Apotheken befinden sich in den Außenbezirken 30 bis 97. 10 Apotheken (6,8%) liegen in der Lorenzer Altstadt (Bezirk 01),

dem wichtigsten Einzelhandelszentrum der Stadt; hier leben nur 0,9% der Nürnberger Bevölkerung. In weiteren 5 Statistischen Bezirken gibt es mindestens 5 Apotheken: die Sebalder Altstadt (Bezirk 06) verfügt über 7 Apotheken, während die Südstadtbezirke 13 (Galgenhof), und 11 (Glockenhof) 9 bzw. 5 Apotheken haben. Ebenfalls 5 Apotheken liegen in den Bezirken 04 (Gostenhof) und 92 (Mögeldorf), s. Tabelle 1.

Einzelhandelszentren in Nürnberg

Die GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) hat 2002 in einer Analyse in Nürnberg 25 gewachsene Einzelhandelszentren festgestellt, die entsprechend ihrer Bedeutung von der GfK in 5 Kategorien von A bis E eingeteilt wurden. Unangefochten an der Spitze liegt das A-Zentrum „Innenstadt“ (Lorenzer Altstadt) gefolgt von den B-Zentren „Aufseßplatz“ und „Frankenzentrum“. In letzter Zeit haben sich 4 weitere Orte so entwickelt, dass sie von GfK bzw. Stadtplanung in die Liste der Einzelhandelszentren aufgenommen wurden. Ausgewertet werden also im folgenden insgesamt 29 Einzelhandelszentren in Nürnberg.

Jedes Einzelhandelszentrum liegt in einem anderen Statistischen Bezirk. Nur 12 (41%) gehören zum erweiterten Innenstadtbereich innerhalb der Ringstraße mit den Bezirken 01 bis 29, in dem immerhin 45,6% der Bevölkerung lebt. Die restlichen 17 Zentren (59%) liegen in den Außenstadtbezirken 30 bis 97 (54,4% der Bevölkerung) und belegen damit den Einzelhandel außerhalb der erweiterten Innenstadt. Allerdings handelt es sich dabei bis auf 4 Ausnahmen um die kleineren D- und E-Zentren.

Einzelhandelszentren und Apotheken

Die meisten Apotheken liegen in der Nähe eines Einzelhandelszentrums: 65% der Apotheken sind nicht viel weiter als 500 m von einem Einzelhandelszentrum entfernt; bei 79% ist die Entfernung nicht größer als 750 m. Alle 29 Einzelhandelszentren haben mindestens eine Apotheke in ihrem Einzugsbereich bei einer maximalen Entfernung von gut 500 m, viele sogar mehrere.

Die Anzahl der Apotheken im Einzugsbereich der 29 Einzelhandelszentren bestätigt im wesentlichen die Klassifizierung der A-, B- und C-Zentren durch die GfK mit

Ausnahme der beiden Einkaufszentren, die relativ wenige Apotheken im 750 m-Umkreis haben. An der Spitze steht überdeutlich das A-Zentrum „Innenstadt“ mit 13 Apotheken und das B-Zentrum „Aufseßplatz“ (7 Apotheken). Es folgen die C-Zentren „Plärrer“, „Friedrich-Ebert-Platz“ und „Stresemannplatz/Sulzbacher Str.“ mit jeweils 6 Apotheken. Jeweils 5 Apotheken haben die C-Zentren „Leipziger Platz/Äußere Bayreuther Straße“ und „Mögeldorfer Plärrer“ im 750 m-Einzugsbereich. Ebenfalls 5 Apotheken hat das D-Zentrum „Allersberger Str.“, das in einem dicht besiedelten Teil der Südstadt an der vielbefahrenen Allersberger Straße liegt. Die Einkaufszentren „Frankenzentrum“ (Kategorie B, 4 Apotheken) und das „Röthenbacher Einkaufszentrum“ (Kategorie C, 1 Apotheke) sind dagegen schlechter mit Apotheken ausgestattet.

Die Apotheken, die weiter als 750 m von einem Einzelhandelszentrum entfernt sind, sind zum Teil isoliert mit einem großen Abstand zur nächsten Apotheke und versorgen Stadtteile wie Buch, Buchenbühl oder Gebersdorf. Andere Apotheken treten geballt auf und definieren dadurch weitere Siedlungsschwerpunkte: Thon, Laufamholz, Langwasser Nordwest (je 2 Apotheken) sowie St. Peter/Gleißhammer und St. Leonhard (je 4 Apotheken).

Zeitliche Entwicklung der Apotheken

Von 1973 bis 1984 hat die Anzahl der Apotheken in Nürnberg von 118 auf 146 stetig zugenommen. Das entspricht einer Zunahme um 24% in 11 Jahren und einer durchschnittlichen Zunahme von 2,5 Apotheken pro Jahr. Bei Zunahme der Anzahl der Apotheken und Abnahme der Bevölkerungszahlen verbesserte sich der Versorgungsgrad zwischen 1973 und 1984 von 4362 auf 3208 Einwohner je Apotheke. Seit 1984 hat sich der Apothekenbestand nicht mehr wesentlich verändert. Von 1984 bis 2003, also in den letzten 20 Jahren, lag die Anzahl der Apotheken zwischen 144 und 147 bei einem Mittelwert von 145,25. Der Versorgungsgrad der Bevölkerung änderte sich daher im Laufe der Jahre im wesentlichen durch die Zu- bzw. Abnahme der jährlichen Bevölkerungszahlen. 2003 kamen 3380 Einwohner auf eine Apotheke, ein etwas höherer Wert als 1984.

Wie gut sind die Nürnbergerinnen und Nürnberger mit Apotheken versorgt?

Einwohner je Apotheke - Nürnberg im Vergleich

Je weniger Einwohner je Apotheke (das heißt umgekehrt je mehr Apotheken pro Kopf), desto besser ist die Versorgung - vorausgesetzt, die Standorte der Apotheken entsprechen der räumlichen Verteilung der Bevölkerung. Im Jahre 2003 gab es in Nürnberg 146 Apotheken, das entsprach 3380 Einwohnern je Apotheke. In München mit 3154 und in Erlangen mit 2927 Einwohnern je Apotheke ist die Versorgung besser. Mehr Einwohner je Apotheke gibt es dagegen in Fürth mit 3497. Der gesamt-bayerische (3467) und der gesamtdeutsche (3706) Wert liegt ebenfalls über dem Nürnberger, s. Tabelle 2. Damit gibt es in der Großstadt Nürnberg zwar weniger Einwohner je Apotheke als im Freistaat Bayern und in der Bundesrepublik, allerdings mehr als in den Städten München und Erlangen. Die Versorgung ist unter diesem Aspekt also noch verbesserbar.

Einwohner je Apotheke in Nürnberg

Die ungleiche Verteilung der Standorte der Apotheken im Stadtgebiet (s.o.) führt zu einer ungleichen Ausstattung der Bevölkerung in den Statistischen Bezirken. 11 Bezirke sind reichlich ausgestattet: auf weniger als 2000 Einwohner kommt eine Apotheke. In insgesamt 24 der 87 Statistischen Bezirke gibt es weniger als 3000 Einwohner je Apotheke, in insgesamt 34 Bezirken liegt der Wert unter dem deut-

schen Durchschnitt von 3706 Einwohnern je Apotheke, bei den restlichen 54 Statistischen Bezirken ist die Ausstattung schlechter. Nicht jeder Statistische Bezirk hat eine Apotheke: In 27 Bezirken gibt es keine Apotheke; davon haben 7 Bezirke mehr als 4000 Einwohner. Das Fehlen einer Apotheke muß nicht unbedingt eine mangelhafte Versorgung bedeuten: Straßen sind oft Bezirksgrenzen und die Apotheke auf der anderen Straßenseite eines Bezirks kann durchaus in fußläufiger Entfernung vieler Einwohner des Bezirks liegen.

Versorgung mit Apotheken in der Nachbarschaft

Geht man davon aus, dass ein Fußweg zu einer Apotheke von maximal ca. 700 m zumutbar ist, das entspricht etwa 10 Minuten Gehzeit bei gemächlicher Gehweise und einer Luftlinienentfernung von 500 m, so können die Bewohner im Umkreis von 500 m um eine Apotheke als gut versorgt angesehen werden (s. Karte 1).

77% der Nürnberger Bevölkerung ist gut mit Apotheken versorgt: eine Apotheke ist nicht weiter als 500 m Luftlinie von der Wohnung entfernt. Bei der Bestimmung des räumlichen Versorgung in der Nachbarschaft geht es nur um die Entfernung zur nächsten Apotheke nicht aber um die Anzahl der Einwohner je Apotheke. Die Einwohner eines Bezirkes können auch durch nahe Apotheken in benachbarte Bezirken versorgt werden, so dass der räumliche Versorgungsgrad „Apotheken in der Nachbarschaft“ sich durchaus vom Ausstattungsgrad „Apotheken je Einwoh-

ner“ (bzw. Einwohner je Apotheke) unterscheiden kann.

Der räumliche Versorgungsgrad in den Statistischen Bezirken ist unterschiedlich. In 18 Bezirken (fast 159 000 Einwohner) erreicht der Versorgungsgrad 100%: Kein Einwohner hat eine größere Entfernung als 500 m Luftlinie zur nächsten Apotheke zu überwinden. In 42 Bezirken (fast 324 000 Einwohner) sind mindestens 75% der Bevölkerung gut versorgt. Weniger als die Hälfte der Einwohner sind in 26 Bezirken (90 000 Einwohner) gut versorgt.

In den einzelnen Altersgruppen sind die unter 60jährigen mit 77,5% besser versorgt als die Älteren. Nur 74,7% der 60-65jährigen haben eine Apotheke im 500 m-Umkreis ihrer Wohnung, bei den über 65jährigen sind es 75,7%. Der Grund ist möglicherweise, dass viele 60-65jährige in einem Haus im Grünen abseits der Siedlungsschwerpunkte wohnen, während ein Teil der über 65jährigen in Altersheimen lebt, die näher an Apotheken liegen, s. Tabelle 3.

Quellen u.a.:

GfK, prisma: „Einzelhandelsgutachten im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Nürnberg“, Juni 2002.

Kleinlein, Friedrich: „Apotheken in Nürnberg“, in Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg 4'84.

Apothekendaten: Standortdatenbank, Stand 2005; im Stadtplandienst Nürnberg. Einwohnerdaten: STATIS, Meldedatei des Einwohnerwesens.

Tabelle 2: Einwohner je Apotheke im Vergleich

	Stichtag	Anzahl der Apotheken	Einwohner	Einwohner je Apotheke
Nürnberg	31.12.2003	146	493 553	3 380
Fürth	31.12.2003	32	111 892	3 497
Erlangen	31.12.2003	35	102 449	2 927
München	31.12.2003	402	1 267 813	3 154
Bayern	31.12.1999	3 506	12 154 967	3 467
Deutschland	31.12.1999	22 168	82 163 475	3 706

Quellen: Statistische Jahrbücher der Städte Nürnberg, Fürth, München; Statistisches Bundesamt, Fachserie 12; eigene Berechnungen

Tabelle 3: Versorgung der Nürnberger Bevölkerung mit Apotheken nach Altersgruppen

Entfernung zur nächsten Apotheke	unter 60 Jahre	%	60 bis unter 65 J.	%	65 Jahre u. älter	%	Summe	%
höchstens 500 m	297 891	77,5	24 800	74,7	75 045	75,7	397 736	77,0
mehr als 500 m	86 592	22,5	8 393	25,3	24 104	24,3	119 089	23,0
insgesamt	384 483	100,0	33 193	100,0	99 149	100,0	516 825	100,0

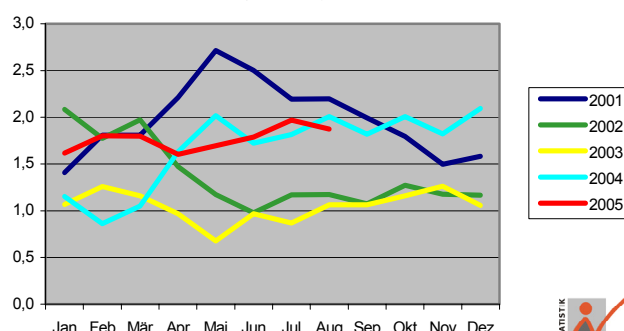
Quelle: Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2004, eigene Berechnungen im Raumbezugssystem

Verbraucherpreisindex

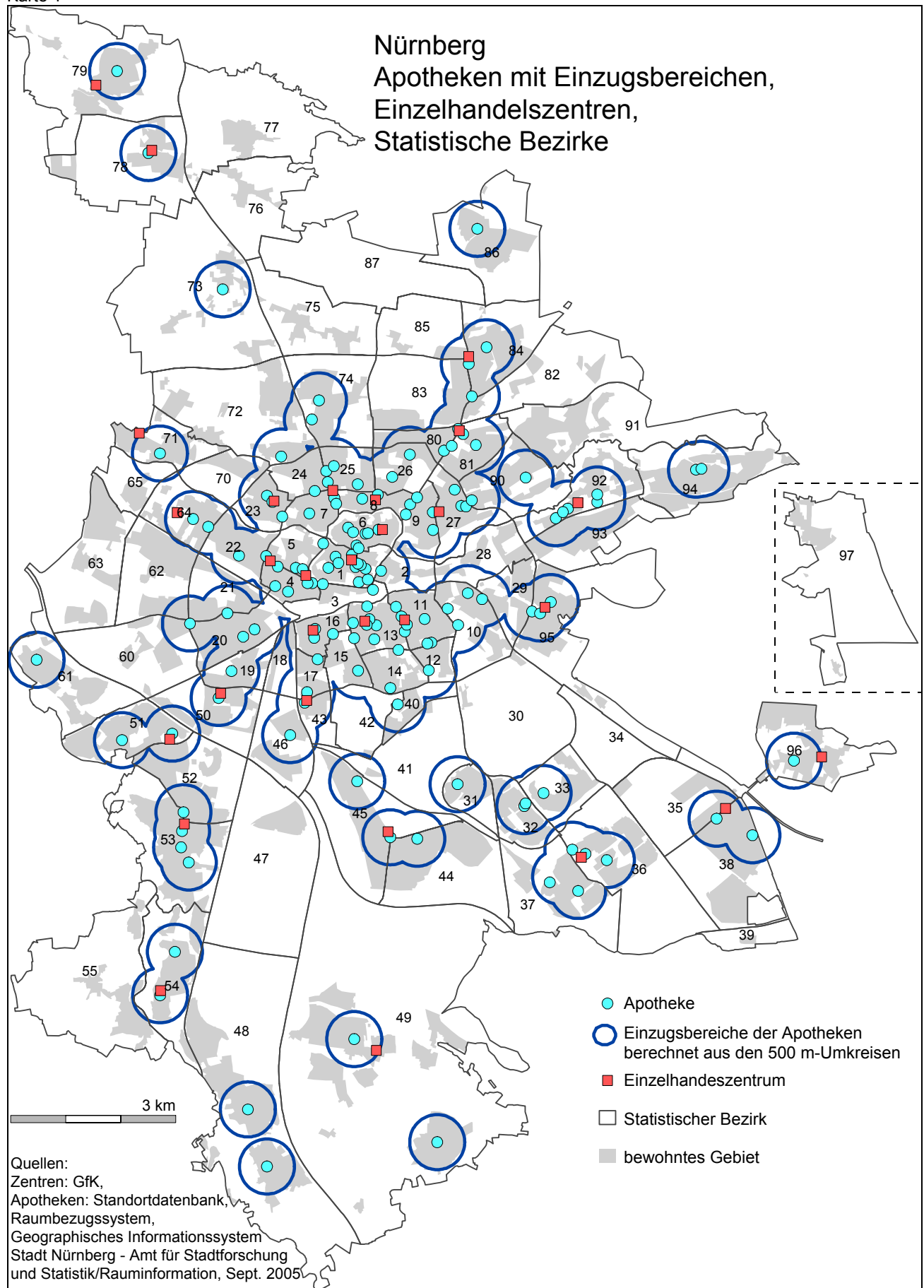
2000 = 100	Juni		Juli		August	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
...für Deutschland	108,1	106,2	108,6	106,5	108,7	106,7
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,1	0,0	0,5	0,3	0,1	0,2
- Vorjahresmonat (%)	1,8	1,7	2,0	1,8	1,9	2,0
...für Bayern	109,4	107,0	109,9	107,4	110,0	107,6
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,2	0,0	0,5	0,4	0,1	0,2
- Vorjahresmonat (%)	2,2	2,0	2,3	2,0	2,2	2,3

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

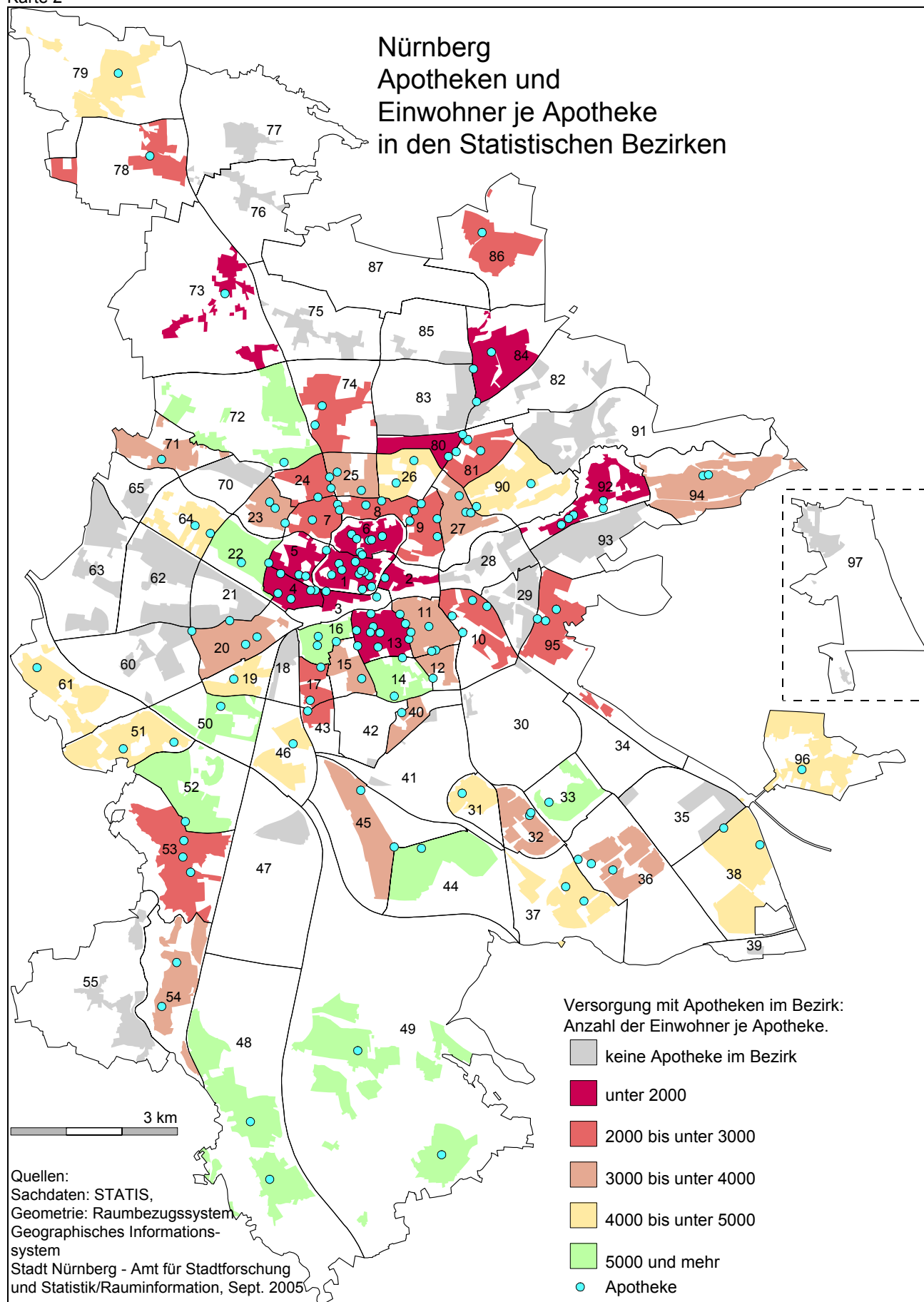
Verbraucherpreisindex für Deutschland (2000 = 100)
Veränderung zum Vorjahresmonat in %



Karte 1



Karte 2



Karte 3

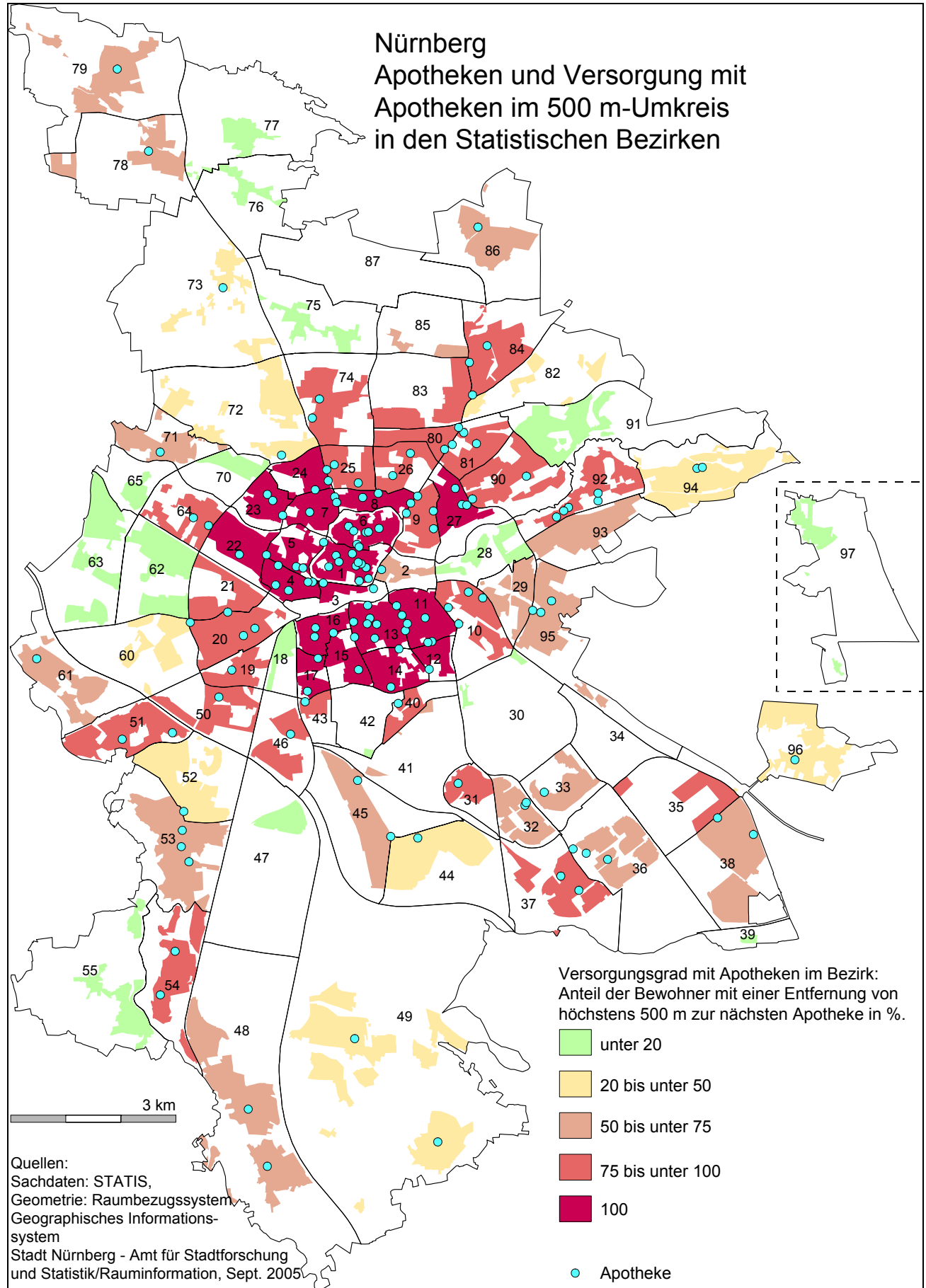


Tabelle 1: Einwohner, Apotheken, Versorgungswerte und Einzelhandelszentren in den Statistischen Bezirken

Bezirk	Bevölkerung	Apotheken	Einwohner je Apotheke	Versorgungsgrad*	Einzelhandelszentrum	Kategorie
01 Altstadt (St. Lorenz)	4516	10	452	100,0	Innenstadt	A
02 Marienvorstadt	1187	1	1187	74,5		
03 Tafelhof	972	2	486	100,0		
04 Gostenhof	8722	5	1744	100,0	Gostenhof (Fürther Str.)	D
05 Himpfelshof	5462	4	1366	100,0	Plärrer	C
06 Altstadt (St. Sebald)	8558	7	1223	100,0	Innere u. Äußere Laufer Gasse	D
07 St. Johannis	7567	3	2522	100,0		
08 Pirckheimerstraße	7196	3	2399	100,0	Pirckheimer Str./ Rollnerstr.	D
09 Wöhrd	9146	4	2287	96,6		
10 Ludwigsfeld	10084	4	2521	84,1	St. Peter / Gleißhammer	---
11 Glockenhof	16587	5	3317	100,0	Allersberger Str.	D
12 Guntherstraße	3533	1	3533	100,0		
13 Galgenhof	17247	9	1916	100,0	Aufseßplatz	B
14 Hummelstein	10146	2	5073	100,0		
15 Gugelstraße	7638	2	3819	100,0		
16 Steinbühl	12062	2	6031	100,0	Gibitzenhofstr.	D
17 Gibitzenhof	5073	2	2537	100,0	Dianaplatz / Nopitschstr.	D
18 Sandreuth	493	0	keine Apotheke	6,7		
19 Schweinau	4641	1	4641	87,3		
20 St. Leonhard	13009	4	3252	94,9	St. Leonhard	---
21 Sünderbühl	5444	0	keine Apotheke	95,4		
22 Bärenschanze	9843	1	9843	100,0		
23 Sandberg	10739	3	3580	100,0	Johannisstr.	D
24 Bielingplatz	4690	2	2345	100,0		
25 Uhländstraße	10660	3	3553	99,8	Friedrich-Ebert-Platz	C
26 Maxfeld	9113	2	4557	96,6		
27 Veilhof	11062	3	3687	100,0	Stresemannplatz / Sulzb. Str.	C
28 Tullnau	4088	0	keine Apotheke	0,6		
29 Gleißhammer	5570	0	keine Apotheke	70,8		
30 Dutzendteich	1034	0	keine Apotheke	0,0		
31 Rangierbahnhof-Siedlung	4005	1	4005	92,2		
32 Langwasser Nordwest	7728	2	3864	70,2	Langwasser Nordwest	---
33 Langwasser Nordost	6864	1	6864	61,3		
34 Beuthener Straße	6	0	keine Apotheke	0,0		
35 Altenfurt Nord	1172	0	keine Apotheke	85,1	Ortszentrum Altenfurt	D
36 Langwasser Südost	10524	3	3508	69,3	Frankenzentrum	B
37 Langwasser Südwest	8791	2	4396	84,7		
38 Altenfurt, Moorenbrunn	8236	2	4118	51,0		
39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht	25	0	keine Apotheke	0,0		
40 Hasenbuck	3825	1	3825	84,6		
41 Rangierbahnhof	162	0	keine Apotheke	69,1		
42 Katzwanger Straße	199	0	keine Apotheke	0,0		
43 Dianastraße	2318	1	2318	99,7		
44 Trierer Straße	5017	1	5017	38,7		
45 Gartenstadt	7430	2	3715	66,4	Ortszentrum Gartenstadt	E
46 Werderau	4368	1	4368	75,2		
47 Maiaich	1162	0	keine Apotheke	0,0		
48 Katzwang, Reichelsdorf: Ost u. Keller	10523	2	5262	54,8		
49 Kornburg, Wozeldorf, Weiherhaus	12239	2	6120	48,8	Ortszentrum Herpersdorf (neu)	E
50 Hohe Marter	7071	1	7071	86,7	Schweinau / Hohe Marter	D
51 Röthenbach West	9022	2	4511	89,4	Röthenbacher Einkaufszentrum	C
52 Röthenbach Ost	10339	1	10339	49,7		
53 Eibach	8488	3	2829	72,7	Ortszentrum Eibach	D
54 Reichelsdorf	7605	2	3803	76,0	Ortszentrum Reichelsdorf	D
55 Krottenbach, Mühlhof, Holzheim	2387	0	keine Apotheke	4,9		
60 Großreuth bei Schweinau	4644	0	keine Apotheke	37,6		
61 Gebersdorf	4295	1	4295	50,4		
62 Gaismannshof	4910	0	keine Apotheke	13,2		
63 Höfen	3308	0	keine Apotheke	0,0		
64 Eberhardshof	8362	2	4181	87,3	Fürther Straße (neu)	D
65 Muggenhof	2156	0	keine Apotheke	0,7		
70 Westfriedhof	2705	0	keine Apotheke	16,8		
71 Schniegling	3545	1	3545	57,6	Brettergartenstr.	E
72 Wetzendorf	7786	1	7786	49,3		
73 Buch	1278	1	1278	43,6		
74 Thon	4738	2	2369	87,4	Thon	---
75 Almoshof	1022	0	keine Apotheke	0,0		
76 Kraftshof	756	0	keine Apotheke	0,0		
77 Neunhof	1267	0	keine Apotheke	0,0		
78 Boxdorf	2570	1	2570	68,7	Ortszentrum Boxdorf	E
79 Großgründlach	4905	1	4905	63,7	Ortszentrum Großgründlach	E
80 Schleifweg	3637	2	1819	92,5		
81 Schoppershof	7644	3	2548	92,3	Leipziger Platz / Äuß. Bayr. Str.	C
82 Schafhof	1909	0	keine Apotheke	42,8		
83 Marienberg	4028	0	keine Apotheke	76,0		
84 Ziegelestein	5565	3	1855	77,1	Fritz-Munkert-Platz	E
85 Mooshof	1687	0	keine Apotheke	70,8		
86 Buchenbühl	2379	1	2379	58,3		
87 Flughafen	3	0	keine Apotheke	0,0		
90 St. Jobst	8746	2	4373	84,0		
91 Erlenstegen	3803	0	keine Apotheke	2,1		
92 Mögeldorf	4589	5	918	76,8	Mögeldorfer Plärrer	C
93 Schmausenbuckstraße	4454	0	keine Apotheke	56,2		
94 Laufamholz	7410	2	3705	39,7	Laufamholz	---
95 Zerzabelshof	8062	3	2687	69,5	Ortszentrum Zerzabelshof	D
96 Fischbach	4858	1	4858	40,2	Ortszentrum Fischbach	D
97 Brunn	944	0	keine Apotheke	0,0		
Nürnberg	493553	147	3358	77,0		

Anmerkungen: Bevölkerung: Einwohner am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2003; Versorgungsgrad: Anteil der Einwohner mit einer Entfernung von höchstens 500 m bis zur nächsten Apotheke; Kategorie: GfK-Klassifizierung des Einzelhandelszentrums, „---“: keine Kategorie, Ansammlung von Apotheken.
Quellen: Bevölkerung: STATIS; Apothekendaten: Standortdatenbank; Einzelhandelszentren: GfK/prisma; eigene Berechnungen.